

Read it!



---

# Read it!

Das tägliche Bibellesen ist für deine Seele lebenswichtig. Im Kontakt mit Gott kommst du im Glauben vorwärts. **Read it!** will dir als zeitloser Leseplan dabei helfen, das Neue Testament besser kennenzulernen.

Bevor du liest, nimm dir einen Augenblick Zeit zum Gebet. Danke Gott für sein Wort, und bitte ihn, dass er dadurch zu dir redet. Sei nicht nur Hörer des Wortes, sondern auch Täter.

In Matthäus 12,49-50 sagt Jesus: »Siehe da, meine Mutter und meine Brüder! Denn wer den Willen meines Vaters tun wird, der in den Himmeln ist, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.« Niemand ist näher bei Jesus als der, der seinen Willen tut!

Als Grundmuster für das Bibelstudium eignen sich die folgenden drei Fragearten, die auch den Fragen im **Read it!** zugrunde liegen:



Was steht im Text? (Verständnisfrage)



Was bedeutet das? (Bedeutungsfrage)



Was soll ich jetzt tun? (Anwendungsfrage)

Wenn du in deiner Bibel den angegebenen Textabschnitt liest, wirst du schnell merken, auf welchen Teil des Textes sich die Fragen beziehen. Beantworte diese, und mach dir Notizen! Du kannst dafür die rechte Seite in diesem Buch nutzen. Für die einzelnen Textabschnitte brauchst du etwa 10-20 Minuten, je nach dem wie intensiv du dich mit den einzelnen Fragen beschäftigst.

Gott wird dich reich beschenken, wenn du mit ehrlichem, offenem Herzen **Read it!** durcharbeitest.

Nimm dir dann noch mal einige Minuten Zeit zum Gebet. Sicher hast du beim Bibellesen oft über Jesus gestaunt. Bete ihn dafür an. Danke Gott, dass er in seinem Wort zu dir spricht. Sag ihm, was dir persönlich deutlich geworden ist und was du praktisch umsetzen willst. Vielleicht möchtest du ihn um Kraft zur Veränderung in deinem Leben bitten. Oder du betest für andere, z. B. deine Familie, Freunde, Kollegen, Regierung, Gemeinde, für Missionare weltweit ... Egal wofür, bete konkret!

**Read it!** und begegne Gott in seinem Wort!

Lothar Jung und Rebekka Dittus



Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Bibel 2006 © SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

## Impressum

Jung, Lothar / Dittus, Rebekka (Hrsg.)

### Read it!

2. Auflage

ISBN 978-3-95790-018-0

© 2015 rigatio Stiftung gGmbH

Satz und Gestaltung: rigatio



Druck: Kösel, Altusried

# Inhalt

nach Nummerierung

<b>#1</b>	Jakobus
<b>#10</b>	Galater
<b>#24</b>	Matthäus
<b>#88</b>	Markus
<b>#122</b>	1. Thessalonicher
<b>#130</b>	2. Thessalonicher
<b>#135</b>	1. Korinther
<b>#170</b>	2. Korinther
<b>#191</b>	Römer
<b>#241</b>	Lukas
<b>#295</b>	Epheser
<b>#309</b>	Philipper
<b>#318</b>	Kolosser
<b>#330</b>	Philemon
<b>#332</b>	Apostelgeschichte
<b>#385</b>	1. Timotheus
<b>#395</b>	Titus
<b>#399</b>	1. Petrus
<b>#410</b>	2. Timotheus
<b>#417</b>	2. Petrus
<b>#422</b>	Hebräer
<b>#442</b>	Judas
<b>#444</b>	Johannes
<b>#493</b>	1. Johannes
<b>#505</b>	2. Johannes
<b>#506</b>	3. Johannes
<b>#508</b>	Offenbarung

# Inhalt

nach Bibelbüchern

<b>#24</b>	Matthäus
<b>#88</b>	Markus
<b>#241</b>	Lukas
<b>#444</b>	Johannes
<b>#332</b>	Apostelgeschichte
<b>#191</b>	Römer
<b>#135</b>	1. Korinther
<b>#170</b>	2. Korinther
<b>#10</b>	Galater
<b>#295</b>	Epheser
<b>#309</b>	Philipper
<b>#318</b>	Kolosser
<b>#122</b>	1. Thessalonicher
<b>#130</b>	2. Thessalonicher
<b>#385</b>	1. Timotheus
<b>#410</b>	2. Timotheus
<b>#395</b>	Titus
<b>#330</b>	Philemon
<b>#422</b>	Hebräer
<b>#1</b>	Jakobus
<b>#399</b>	1. Petrus
<b>#417</b>	2. Petrus
<b>#493</b>	1. Johannes
<b>#505</b>	2. Johannes
<b>#506</b>	3. Johannes
<b>#442</b>	Judas
<b>#508</b>	Offenbarung

## #1 Jakobus 1,1-18

Welche Hinweise gibt der Text zur Situation der Briefempfänger (V. 1-2+10)? Du kannst auch z. B. in Kommentaren nach weiteren Hinweisen suchen.

Der Text nennt zwei Arten der Versuchung: äußere Umstände und Versuchung durch Satan, der uns durch Begierde zur Sünde verführen will. Wie werden diese beiden Versuchungen beschrieben? (V. 2-3+13-15)

Mit welcher Art Versuchung kämpfst du gerade? Wie willst du damit umgehen? Welche der Hilfen im Text spricht dich an?

## #2 Jakobus 1,19-27

Womit vergleicht Jakobus einen Christen, der nur Hörer des Wortes ist? Wie verhält der sich? (V. 23-24)

Was könnte mit dem »vollkommenen Gesetz der Freiheit« gemeint sein (V. 25)? Was bewirkt dieses Gesetz?

Wer Gottes Wort richtig hört, der wird Taten folgen lassen (V. 27). Was willst du heute tun, um Gehörtes zur Tat werden zu lassen?

## #3 Jakobus 2,1-13

Wie unterschieden sich die Armen von den Reichen (V. 2-3)? Was war in dieser Gemeinde das Problem, und wie wirkte es sich aus? (V. 8-9)

Was bewahrt einen Menschen gemäß Vers 13 vor einem harten Urteil?

Überlege: Wo begegnen dir Arme in deinem Alltag? Bitte Jesus, dir offene Augen für dein Verhalten zu schenken. Wie gehst du mit Armen um? Was willst du ändern?

## #4 Jakobus 2,14-26

Glaube oder Werke - hier wird eine Spannung aufgezeigt. Redet Jakobus den Glauben klein? Gibt es Werke ohne Glauben? (V. 15-17)

Jakobus zeigt am Beispiel Abrahams, was er meint. Lies einmal 1. Mose 15 und 1. Mose 22. Wie ist Abraham ein Vorbild für uns?

Wo entdeckst du bei dir, dass dein Glaube in deinen Handlungen nicht deutlich wird? Bitte Gott um Vergebung und Hilfe, anders zu leben.

## #5 Jakobus 3,1-18

Der Lehrdienst scheint ein begehrter Dienst bei den Briefempfängern gewesen zu sein. Wo lag ihr Problem (V. 2)? Aus welcher Motivation dienten sie, und was bewirkte dieses Verhalten? (V. 14+16)

Gut reden und weise mit seiner Zunge umgehen, ist ganz schön schwer. Was wollen die Beispiele in Bezug auf die Zunge deutlich machen? (V. 3-6+8-12)

Überlege einmal, wo du gestern schneller geredet hast, als es gut war. Dann bitte Gott um Vergebung und Weisheit für den heutigen Tag.



### #6 Jakobus 4,1-12

Was wird hier als Ursache von Streit und Krieg beschrieben? (V. 1+4)

Der Schlüssel zu einer veränderten Gesinnung liegt in der Buße. Welche Schritte zeigt Jakobus auf? (V. 6-10)

Welche dieser Punkte sind für deine Beziehung zu Gott gerade dran? Besprich das mit Gott, und nimm es dir für heute vor.

### #7 Jakobus 4,13-5,6

Gott verurteilt in keiner Weise Reichtum oder Sicherheiten. Doch hier hatte ein falscher Umgang Einzug gehalten. Wie verhielten sich die Reichen? (V. 13+5,2-4)

Was ist eine gute Grundlage, um sein Leben zu planen? (V. 15)

Woran denkst du, wenn du in die Zukunft schaust? Was kann der Vers 15 für dein Leben bedeuten?

### #8 Jakobus 5,7-12

Nachdem es im Abschnitt zuvor um die Reichen ging, geht es hier mehr um die Armen. Wovon lenkt Jakobus ihren Blick weg, und worauf macht er sie stattdessen aufmerksam? (V. 7-9)

Jakobus benutzt das Beispiel vom Früh- und Spätregen. Was bedeutet das im Bezug auf das Kommen des Herrn? (V. 7-8)

Welche Dinge machen dir Sorgen? Was zeigt dir das Vorbild Hiobs? (V. 10-11)

### #9 Jakobus 5,13-20

Wann ist es wichtig, dass Christen als Gemeinschaft zusammen stehen? Was sind unsere Aufgaben? (V. 14+16+19)

Sieh dir das Beispiel Elias an. Was wird dir deutlich? (V. 16b-18)

Für wen kannst du heute etwas tun, wen kannst du ermutigen?

---

### #10 Galater 1,1-10

In der Regel folgt in Paulus' Briefen nach dem Gruß ein Dank für den Glauben der Empfänger. Hier fehlt dieser Dank. Was ist bei den Galatern los (V. 6-9)? Suche in einem Bibellexikon oder Kommentar nach Hintergrundinformationen.

Welche Botschaft ist bei den Galatern in den Hintergrund getreten? (V. 3-4)

»Gnade sei mit euch und Friede« - überlege einen Moment, was dieser Wunsch heute für dich persönlich bedeutet.





## #11 Galater 1,11-24

Paulus beschreibt hier seinen Lebenslauf. Skizziere ihn kurz in Stichpunkten. (V. 13-22)

In Vers 15 handelt es sich einmal um jemand anderes: Gott. Was hat Gott für Paulus getan? Suche nach drei Punkten. (V. 15-16)

Gott führt Regie. Paulus hat es gespürt. Erlebst du es auch konkret in deinem Leben? Was bedeutet dir dieses Wissen für heute?

## #12 Galater 2,1-10

Warum ist die Frage wichtig, ob Titus sich beschneiden lassen muss oder nicht? Was steht auf dem Spiel? (V. 3-4)

Was möchte Paulus hier Wichtiges verdeutlichen? Welche Bedeutung hat das für die Ausbreitung des Evangeliums über diese Erde? (V. 9)

Wie bist du an der Ausbreitung des Evangeliums beteiligt? Betest du für Mission oder für Freunde, die Jesus nicht kennen? Zeigst du Missionaren, dass du an sie denkst? Wem begegnest du heute, der kein Christ ist? Was kannst du tun, um ihn auf Jesus hinzuweisen?

## #13 Galater 2,11-21

Fasse kurz zusammen, was sich in Antiochia ereignet hatte. Was spricht Paulus hier an? (V. 12-13)

Welche zwei Arten der Rechtfertigung stellt Paulus ab Vers 16 einander gegenüber? Welche schließt er hier ganz klar aus? (V. 21)

»Aus Glauben leben« hört sich sehr schwammig an. Sprich mit dem Herrn Jesus darüber, was es für dich persönlich bedeutet. (V. 20)

## #14 Galater 3,1-14

Wo wird bei Abraham erkennbar, dass er glaubte? (1Mo 15,1-7)

Der Mensch steht unter dem Fluch des Gesetzes. Was ist geschehen, dass wir davon frei sein können? (V. 13)

Immer wieder geht es Paulus darum, dass wir den Geist empfangen haben (V. 2-5). Was wirkt der Heilige Geist in deinem Leben?

## #15 Galater 3,15-29

Wieder wird Bezug auf Abraham genommen. Wen meint die Verheißung wirklich, die Abraham erhielt (V. 16; Mt 1,1)? Diese Tatsache war den gläubigen Juden sehr wohl bewusst.

Wenn es schon bei Abraham der Glaube war, warum wurde dann noch das Gesetz gegeben? Wie lange bestand dessen Gültigkeit? (V. 16+19)

Wo wirst du in deinem Leben von gesetzlichem Verhalten berührt? Durch deine Verwandtschaft oder in der Gemeinde? Wie gehst du mit diesen Dingen um?



## #16 Galater 4,1-7

Erbe, Sklave und Sohn – diese drei Bilder benutzt Paulus. Bitte erkläre die Begriffe, und schreibe die Unterschiede heraus.

Wie überträgt Paulus das Bild des Erben auf die Galater? (V. 4-5)

Was bedeutet es dir, dass du SEIN Kind bis und »Abba« (Papa) zu Gott sagen darfst?

## #17 Galater 4,8-20

Der Abschnitt enthält Verse, die nicht so leicht zu verstehen sind. Welche Stellen findest du schwierig? Lies aus einer anderen Übersetzung. Wird es nun klarer?

Wie lebten die Galater, bevor sie Gott kennenlernten? Was tun sie nun wieder? Wie sah die Zeit aus, an die Paulus sie erinnert? (V. 8-11)

Paulus will, dass Christus in den Galatern Gestalt gewinnt. Wie sieht es in deinem Glauben aus? Gehst du vorwärts? Woran erkennst du das? Können andere das sehen? (V. 19)

## #18 Galater 4,21-31

Mit diesem Abschnitt beschließt Paulus seinen Vergleich zwischen mosaischem Gesetz und Gnade – den Werken und dem Glauben. Dazu stellt er die Söhne Abrahams einander gegenüber. Mache dir eine Liste: Was wird über Isaak und was über Ismael ausgesagt. (V. 22-26+29)

Womit vergleicht Paulus uns Christen? (V. 26)

Wenn du frei bist, was bedeutet das dann für dich in deinem Alltag? Wie gehst du damit um, wenn dir dein Glaube madig gemacht wird?

## #19 Galater 5,1-12

Was bedeutet in Vers 4 die Formulierung »ihr seid aus der Gnade gefallen«? Sieh auch in einem Kommentar oder anderen Übersetzungen nach.

Was stellt Paulus dem Einhalten des Gesetzes gegenüber? (V. 6)

Wie kann dieser Glaube in deinem Leben sichtbar werden?

## #20 Galater 5,13-15

Paulus zeigt auf, dass Freiheit Grenzen hat. Wo zieht Paulus sie? (V. 13+15)

Was bedeutet ein Leben in Freiheit wirklich? (V. 13-14)

Wie willst du das heute in deinem Alltag praktisch werden lassen?



### #21 Galater 5,16-26

Fleisch und Geist werden einander gegenübergestellt. Was bedeuten diese beiden Begriffe?

Sieh dir einmal die Verse 19-21 an. Mit welcher der aufgeführten Handlungsweisen (»Werke des Fleisches«) hast du Schwierigkeiten? Wie willst du versuchen, davon loszukommen?

Gott schenkt die »Frucht des Geistes«. Was willst du tun, damit diese Frucht besser in dir reifen kann? (V. 22)

### #22 Galater 6,1-10

Es kommt vor, dass man als Christ sündigt. Welche Hinweise gibt Paulus für den Umgang mit Sünde und miteinander? (V. 1-5)

Paulus scheint einem Landwirt über die Schulter geblickt zu haben. Welche Vergleiche zieht er zwischen dem Säen der Saat und dem Einsatz unserer Möglichkeiten? (V. 7-10)

Paulus hat einen Blick für den anderen. Wir haben viele Möglichkeiten, Gutes zu tun. Was willst du konkret umsetzen?

### #23 Galater 6,11-18

Paulus kommt noch einmal auf die Gesetzestreuen zurück. Was ist ihr wahres Motiv? (V. 12-13)

Was ist Paulus' Motiv? Vergleiche die Motive miteinander. (V. 14-15)

Wo stehst du in Gefahr, Kompromisse einzugehen, um aufgrund deines Glaubens keine Probleme zu bekommen? Worauf darfst du deinen Blick richten? (V. 15-16)

---

### #24 Matthäus 1,1-17

Die Empfänger des Matthäusevangeliums waren Juden. Was war das Anliegen von Matthäus? (V. 1)

Welche Frauen kommen in dem Stammbaum des Herrn Jesus vor? Was haben sie in ihrem Leben erlebt? Schreibe zu jeder der Frauen charakteristische Stichworte auf. (V. 3+5-6)

Gott arbeitet mit sündigen Menschen, mit Leuten, die versagen. Was bedeutet dieses Wissen für dich persönlich?

### #25 Matthäus 1,18-24

Maria wird schwanger, bevor sie zu ihrem Mann gezogen ist. Wie wurden damals Ehen geschlossen? Welche Strafe hätte auf Maria gewartet, die unehelich schwanger war, wenn Josef sie zum Gericht im Stadttor gebracht hätte?

Als was für ein Mann wird Josef beschrieben? Wie spiegelt sich das in seinem Verhalten wider? (V. 19+24-25)

In welcher Situation wünscht Jesus sich, dass du seinen Weg gehst? Wie willst du dich verhalten?

